

Musikalischer Jahresausklang mit Film-Epen

Das Orchester Liechtenstein-Werdenberg (OLW) entführte in seinem diesjährigen Silvesterkonzert mitreissend in die Welt der Filmmusik.

Mirjam Kaiser

Passend zum Thema Filmmusik stimmte das gut 50-köpfige Orchester des OLW unter der Leitung von Michael Raeber-Köck im Triesner Saal mit Alfred Newmans bekanntem «Opening Theme» von 20th Century Fox, das jeweils vor Filmbeginn ausgestrahlt wird, auf den musikalischen Hörgenuss des Abends ein. Bei der abwechslungsreichen, spannungsgeladenen Filmmusik von «Die glorreichen Sieben» von Elmer Bernstein präsentierten sich die Mitglieder der verschiedenen Register des grenzüberschreitenden Orchesters mit einzelnen Parts von ihrer besten Seite. Stilvoll wurde Nino Rotas Musik zu «Der Pate» von einem Trompetensolo zu Beginn eingeleitet, das schliesslich von den restlichen Bläsern und Geigern harmonisch unterstützt und abgelöst wurde. Ohne Pause ging es weiter zu der epischen Filmmusik von «E. T.», die John Williams zu den Heimwehgefühlen des liebevollen Ausserirdischen schrieb. Auch hier präsentierte sich das 50-köpfige Orchester mit einem beeindruckenden Klangvolumen und spielte bis hin zum letzten Ton auf dem sanften Xylofon fein aufeinander abgestimmt. Eindrücklich daher kam die spannungsgeladene und äusserst detailreiche Filmmusik von Hans Zimmer zum Klassiker «Gladiator», die mit einem prägnanten Finale endete. Spannend ging es weiter mit einem Medley aus Calvin Custers bekannten Melodien aus den «James Bond»-Filmen. Nach dem bekannten Intro



Das OLW bot ein abwechslungsreiches Programm mit den schönsten Melodien aus Filmklassikern von Disney bis «Star Wars».

Bild: Daniel Schwendener

gab es auch mehrere romantische Melodien aus dem Agenten-Klassiker zu hören, bei denen das OLW das Publikum in die Welt des charismatischen Frauenschwarms Bond entführte. Vor der Pause wurde es nochmals actiongeladen mit der fesselnden Musik von Lalo Schiffrin zu «Mission: Impossible», die das OLW mitreissend auf die Bühne brachte.

Medleys aus «Aladdin» und «Herr der Ringe»

Nach einer kurzen Pause ging es stilecht weiter mit dem zwei-

ten bekannten «Intro Theme», jenem von Paramount Pictures von Michael Giacchino. Ohne Unterbruch wechselte das OLW in die märchenhafte Musik von «Aladdin» aus 1001 Nacht. Spätestens bei der tänzerischen Titelmelodie wippte das zahlreich erschienene Publikum vergnügt im Takt mit. Und beim ruhigen, romantischen Part nahm das OLW die Gäste auf die zauberhafte Seite des Lebens des ehemaligen Strassendiebes mit, bevor das Medley in eine spannungsgeladene musikalische Ver-

folgungsjagd überging und schliesslich mit einem orientalischem angehauchten, fulminanten Finale endete. Für diese gelungene Zusammenstellung von «Aladdin»-Melodien erteilte das Orchester vom Publikum verdient einen tosenden Zwischenapplaus. Sehnsuchts-erfüllt ging es weiter mit feinen Flöten- und Xylofonklängen aus der Filmmusik von «Forrest Gump». Vom feinen Pianissimo bis zum fulminanten Finale zeigte sich das OLW dabei äusserst dynamisch. Imposant begann der folgende «Im-

perial March» von John Williams aus den «Star Wars»-Filmen, der ebenfalls für die ruhigen und prägnanten Teile eine starke Dynamik erforderte. In die Welt der Elben und Hobbits entführte das Medley von Howard Shore aus «Der Herr der Ringe». Dies präsentierte das OLW äusserst abwechslungsreich von ruhigen Geigenklängen über lüpfige Bassläufe und markante Trommelwirbel bis hin zu imposanten Bläusersalven. Versöhnlich klang das Stück über die Fantasiewelt von J. R. R. Tolkien in einer har-

monischen Klangeinheit aus. Beschwingt endete der offizielle Teil des Konzerts mit der eindrücklichen Filmmusik aus «Fluch der Karibik», bei der die Musikerinnen und Musiker des OLW nochmals eindrücklich ihre Fingerfertigkeit unter Beweis stellten. Als Zugabe nach dem minutenlangen Applaus liessen die OLW-Musikanten mit der Titelmelodie von «Das A-Team» nochmals aufleben, bevor der Abend in den geselligen Teil überging.

Fein aufeinander abgestimmtes Orchester

Das OLW präsentierte sich beim Silvesterkonzert unter der Leitung von Dirigent Michael Raeber-Köck einmal mehr von seiner besten Seite. Das Orchester zeigte sich klangstark, fein aufeinander abgestimmt und abwechslungsreich mit einem breiten Repertoire an Instrumenten. Dabei durfte beim traditionellen Jahresabschluss auch der Humor nicht fehlen, denn es führten Adrian Haefelin und Davide Dal Molin mit Zitaten aus den ausgewählten Filmen sowie lustigen Sprüchen, die gemäss den Moderatoren auch zum Orchester passen würden, humorvoll durchs Programm. Und wie bereits OLW-Präsident Peter Möller in seiner Begrüssung sagte, sei es bei Filmmusik wichtig, die wechselnden Stimmungen der Filme vom ersten Takt an auszudrücken, was dem OLW mühelos gelang.

Neujahrskonzert

Das Programm wird erneut am 5. Januar um 18 Uhr im Gemeindesaal Mauren aufgeführt.